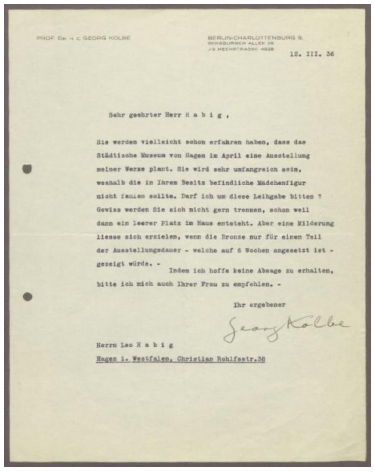
G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 15.12.2025

Briefwechsel zwischen Leo Habig und Georg Kolbe



PROF. Dr. H. C. GEORG KOLBE

BERLIN-CHARLOTTENBURG 9,
SENSBURGER ALLEE 28
J.W. HEERSTRASSE 4828

12. III. 36

Sehr geehrter Herr H a b i g ,

Sie werden vielleicht schon erfahren haben, dass das Städtische Museum von Hagen im April eine Ausstellung meiner Werke plant. Sie wird sehr umfangreich sein, weshalb die in Ihrem Besitz befindliche Mädchenfigur nicht fehlen sollte. Darf ich um diese Leihgabe bitten ? Gewiss werden Sie sich nicht gern trennen, schon weil dann ein leerer Platz im Hause entsteht. Aber eine Milderung liesse sich erzielen, wenn die Bronze nur für einen Teil der Ausstellungsdauer - welche auf 6 Wochen angesetzt ist - gezeigt würde. -

Indem ich hoffe keine Absage zu erhalten, bitte ich mich auch Ihrer Frau zu empfehlen. -

Ihr ergebener

Georg Kolbe

Herrn Leo H a b i g
Hagen i. Westfalen, Christian Rohlfsstr.38

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Korrespondenzpartner	Georg Kolbe Leo Habig
Datierung	1936
Umfang	5 Briefe, 5 Blatt masch., davon 2 Durchschläge
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.116.1
Datensatz in Kalliope	3378911
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Leo Habig war Kunstsammler und Besitzer mehrerer Werke von Georg Kolbe.

Bitte Kolbes, die von Habig erworbene Figur [Stehendes Mädchen, 1935] als Leihgabe für eine Ausstellung in Hagen zur Verfügung zu stellen (Br. v. 12.03.1936). Positive Antwort von Habig (Br. v. 14.03.1936). Gratulation an Kolbe zum Goethepreis (Br. v. 13.08.1936).